

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“

(Hebr 13,2)

Gastfreundschaft ist nicht selbstverständlich. Sie setzt Mut und Offenheit voraus, Überwindung von Scheu vor Fremden und Fremdem, Hilfsbereitschaft und Selbstlosigkeit. Und doch ist sie christliches Gebot der ersten Stunde. Die junge Kirche war in der Mission auf Gastfreundschaft angewiesen.

Das Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe expliziert sich an der Gastfreundschaft. Keiner weiß, wann der Gast kommt, wer er ist und wie viele es sind. Der Hebräerbrief fordert aber uneingeschränkt dazu auf, Gastgeber zu sein, weil die Gastgeber nicht primär die Gebenden, sondern die Beschenkten sind - von Gott selbst.

Samstag, 3. September 2016
9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder, Theologin
Katholisches Stadthaus Mülheim
45468 Mülheim, Althofstraße 8

Kursgebühr € 35,00

Veranstaltungs-Nr.: **R87103301**

Die Kursgebühr umfasst auch Stehkafee, Mittagessen und Kaffee.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich:

Telefon: 0208/3083-136 oder

E-Mail: bw.muelheim@bistum-essen.de

„Gast bin ich in einem fremden Land“

Gastfreundschaft und Gastrecht
als Zeugnis des Glaubens

(Ex 2,22)

Ohne die Überlebensebene in Ägypten wäre es schlecht um die biblischen Stämme bestellt gewesen. Gast gewesen zu sein ist Grunderfahrung des Überlebens; und Gastfreundschaft ist die Möglichkeit, dass Fremde zu einander finden.

Das Erleben der Fremde als Herausforderung, eigene Traditionen zu wahren und zu pflegen - auch das ist Erfahrung Israels.

Die Fremde, den Fremden ein Willkommen an zu bieten, ist mehr als eine befristete Bleibe zu schaffen.

Im Mittelpunkt dieses Bibelsamstags stehen Erfahrungen und Mahnungen biblische Texte, die von Gastfreundschaft für Fremde sprechen. Diese hat in Israel einen hohen Stellenwert, da Israel selbst ist geprägt von der Erfahrung der Fremde: „Einen Fremden sollst du nicht ausbeuten. Ihr wisst doch, wie es einem Fremden zumute ist; denn ihr selbst seid in Ägypten Fremde gewesen“ (Exodus 23,9). Gastfreundschaft ist notwendig für's Überleben.

Samstag, 12. November 2016
9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Bernward Teuwsen, Theologe und Judaist
Kardinal-Hengsbach-Haus
45239 Essen-Werden, Dahler Höhe 29

Kursgebühr € 35,00

Veranstaltungs-Nr.: **R87103302**

Die Kursgebühr umfasst auch Stehkafee, Mittagessen und Kaffee.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich:

Telefon: 0208/3083-136 oder

E-Mail: bw.muelheim@bistum-essen.de

Zu den Bibel-Samstagen können Sie sich auf verschiedene Weise anmelden:

- **persönlich** beim Katholisches Bildungswerk Mülheim, Althofstraße 8, 45468 Mülheim an der Ruhr
Bürozeiten: dienstags, 9.00 - 12.00 Uhr, und mittwochs, 14.00 - 17.00 Uhr
- **telefonisch:** 0208 / 3083-136 oder 0208 / 85996-37
- **per E-Mail** an bw.muelheim@bistum-essen.de
- oder **online über das Internet:** www.kefb-bistum-essen.de

Teilnahmegebühr:

35,00 Euro pro Samstag

Die Kursgebühr umfasst auch Stehkafee, Mittagessen und Nachmittags-Kaffee

Die Samstage finden in Kooperation mit dem Katholisches Bibelwerk im Bistum Essen statt.



www.kefb-bistum-essen.de

www.bistum-essen.de/seelsorge-glauben/bibelwerk.html

Impressum:

Katholisches Bildungswerk Mülheim an der Ruhr, Althofstraße 8,
45468 Mülheim a.d. Ruhr, Tel.: 0208/3083-136, V.i.S.d.P.: Leonie Türnau.
Fotos: Creative Commons License - Public Domain
Layout: Jens Albers | Winfried Dollhausen

Jahresprogramm 2016



SEHNSUCHT LEBEN

Flucht . Ankunft . Begegnung

Biblische Impulse

Bibel-Samstage 2016

Ein Angebot des
Katholisches Bildungswerkes Mülheim an der Ruhr
und des Katholisches Bibelwerkes im Bistum Essen

FLUCHT ANKUNFT BEGEGNUNG

Menschen machen sich auf den Weg und verlassen ihr Land, weil sie aus lebensbedrohenden Situationen oder aus Armut fliehen und darauf hoffen, dass anderswo eine bessere Lebensperspektive für sie selbst und ihre Kinder möglich ist. Von ihren Wegen und ihren Versuchen anzukommen und ihr Leben neu zu gestalten, hören wir in diesen Tagen oft. Und viele engagieren sich, um den Flüchtlingen das Ankommen und die weitere Wegsuche leichter zu machen.

Von Fluchtwegen und Wanderungen in die Fremde erzählt auch die Bibel. Die Bibelsamstage 2016 laden dazu ein, biblische Texte in den Blick zu nehmen, in denen sich das Ethos der Gastfreundschaft im Alten Israel und in der Zeit der frühen Kirche zeigt und die davon erzählen, wie die eigene Erfahrung Israels von Fremdheit in einem anderen Land die Haltung gegenüber Fremden und Gästen prägt.

„Die Städte sollen euch Asyl gewähren“

Asyl und Asylrecht im Alten Israel (Num 35,12)

Die Städte sollen euch Asyl gewähren, sagt ein Text im biblischen Buch Numeri (Num 35,12) und spricht von Orten, die im Alten Israel eingerichtet waren, um Menschen in bestimmten Notsituationen Asyl zu ermöglichen.

Das Recht auf Asyl und die Pflicht, Asyl zu gewähren, ist in der Bibel Grundrecht zum Überleben. Selbst der Totschläger kann mit Aufnahme in der Stadt - zumindest befristet - rechnen. Zuflucht in auswegloser und hilfeschender Lebenslage ist für den biblischen Menschen überlebensnotwendig. Dieser Bibel-Samstag beleuchtet Texte des Alten Testaments, in denen das damalige Recht auf Asyl und die Lebenslage der Menschen, die davon Gebrauch machen, Thema sind; sie sind mögliche Hinweise, heute eine glaubwürdige Haltung zu Asylfragen zu finden.

Samstag, 27. Februar 2016

9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Bernward Teuwsen, Theologe und Judaist
Katholisches Stadthaus Mülheim
45468 Mülheim, Althofstraße 8

Kursgebühr € 35,00

Veranstaltungs-Nr.: Q87103301

Die Kursgebühr umfasst auch Stehkaffee, Mittagessen und Kaffee.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich:
Telefon: 0208/3083-136 oder
E-Mail: bw.muelheim@bistum-essen.de

„Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir Bescheid sage!“

Jesus - Flüchtlingskind (Mt 2,13b)

An Leib und Leben bedroht: Jesus hätte beim grausamen Kindermorden durch Herodes keine Überlebenschance gehabt, so die Überlieferung des Matthäusevangeliums. Sein Weg führt - göttlich begleitet, durch den Engel vermittelt - nach Ägypten. Das ist nicht der Sehnsuchtsort Israels. Zwar ist er im Buch Genesis Asylstätte für Abraham und Sara (Gen 12,10-20) und - dank Joseph, dem Traumdeuter - Rettung für viele in auswegloser Hungersnot (Gen 37-Ex 1), doch ist Ägypten in der israelitischen Überlieferung primär das Sklavenhaus, aus dem heraus die Flucht unabänderlich wird. Ägypten wird auch für Jesus nicht zur neuen Heimat. Es ist ein Ort auf Zeit - zum Überleben für eine große Mission. Der Weg führt weiter, zurück nach Israel, in das völlig unbedeutende Dorf Nazareth, von wo aus die Botschaft Gottes den Weg in die Welt antritt.

Die Flucht dient der Rückkehr, aber sie ist überlebensnotwendig und für die Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen unausweichlich. Zudem wird der Fluchtort Ägypten zur Brücke der Vermittlung zwischen Orient und Okzident, zur Verheißung für die Welt: „Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen“ (Hos 11,1).

Samstag, 9. April 2016

9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder, Theologin
Katholisches Stadthaus Mülheim
45468 Mülheim, Althofstraße 8

Kursgebühr € 35,00

Veranstaltungs-Nr.: Q87103302

Die Kursgebühr umfasst auch Stehkaffee, Mittagessen und Kaffee.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich:
Telefon: 0208/3083-136 oder
E-Mail: bw.muelheim@bistum-essen.de



„Wo du bleibst, bleibe auch ich“

Gemeinsam eine gute Zukunft finden (Rut 1,16)

Zwei Frauen, Noomi und Rut stammen aus ganz unterschiedlichen Kulturen: Judäerin und Moabiterin. Beide verlassen ihre Heimat in der Hoffnung auf eine bessere Lebensperspektive. Die Geschichte des biblischen Buches Rut erzählt davon, wie sie in ihrer Familiengeschichte zueinander finden. Sie wissen sich aufeinander verwiesen, sind aufeinander angewiesen.

Ihr Erleben, ihr Lebenswille und ihre Überlebensstrategien lassen sie gemeinsam Heimat finden. Und übrigens: Dass der oder die Fremde mit dem oder der Einheimischen eine Zukunft haben, findet sich vielfach in der Bibel.

Samstag, 25. Juni 2016

9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Bernward Teuwsen, Theologe und Judaist
Kardinal-Hengsbach-Haus
45239 Essen-Werden, Dahler Höhe 29

Kursgebühr € 35,00

Veranstaltungs-Nr.: Q87103303

Die Kursgebühr umfasst auch Stehkaffee, Mittagessen und Kaffee.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich:
Telefon: 0208/3083-136 oder
E-Mail: bw.muelheim@bistum-essen.de

